



Durchblick



Mitteilungsblatt der Protestantischen Kirchengemeinden
Steinwenden und Kottweiler-Schwanden

3/ 2020

Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, und wenn du durch Ströme gehst, sollen sie dich nicht ersäufen.

Wenn du ins Feuer gehst, wirst du nicht brennen, und die Flamme wird dich nicht versengen.

Jesaja 43,2



In dieser Ausgabe:

Aktuelles	1-2
Veranstaltungen	4-7
Verschiedenes	8-9
Amtshandlungen	10
Feste Gemeindetermine	11
Gottesdienstplan	12

Alle Planungen von Veranstaltungen finden derzeit unter einem Vorbehalt statt. Beinahe haben wir uns schon daran gewöhnt. Zum Zeitpunkt der Drucklegung müssen unsere Gottesdienste mit Abstand zwischen den Gläubigen gehalten werden. Mund- und Nasenschutz ist obligat. Gesang soll vermieden werden. Bei Erscheinen des Durchblick kann sich das schon wieder geändert haben.

Ob und wie der Kirchenchor probt, wird sich in den kommenden Wochen herausstellen. Neue Wege sind da zu gehen. Ebenso betrifft das den Seniorenkreis, die Krabbelgruppe und die Konfirmandenstunden. Feste sind noch schwieriger vorzubereiten.

Wir hoffen, dass der ökumenische Frauengottesdienst mit der KFD Reuschbach und dem Landfrauenverein Steinwenden im August stattfinden können.

Wir hegen die Hoffnung, dass im Herbst auch die Feier von Trauungen ebenso möglich sein wird, wie auch Taufen. In kleinem Kreis ist das auch jetzt schon möglich.

Die Konfirmation wird voraussichtlich im Herbst stattfinden.

Schutzbedürfnis, Angst und Unsicherheit, dazu unter Umständen Schuldgefühle oder gar Schuldzuweisungen wirken sich lähmend aus. Sie sind überdies dazu geeignet, das gesellschaftliche Klima zu vergiften. Wer auch immer erkranken sollte, ganz gleich an welcher Krankheit. Niemals ist krank sein etwas, das in Kategorien von Schuld zu deuten ist. Es ist Bestandteil jenes schicksalhaften Geschehens, das den Fluss und Gang unseres je eigenen Lebens ausmacht.

Ebenso ist die Möglichkeit einen anderen mit einer Krankheit anzustecken niemals ein schuldhaftes geschehen. Auch das ist eine Form des gemeinsamen Erleidens und damit Ausdruck dessen, dass wir Menschen immer Gefahr laufen krank zu werden und auch leiden zu müssen.

Es war bedauerlich und ist zu beklagen, dass ausgerechnet der Karfreitag und das Osterfest ohne Gottesdienst im Kalenderjahr aufzogen. Sie beschreiben in ihrem Kern das Wesen des Christentums, das wir gerade in Situationen wie diesen nötig haben.

Der Umgang, das Erdulden, Mittragen und Überwinden von Leid, Not und Tod. Der Beginn eines neuen Lebens im Licht des ewigen Lebens, das Christus gewonnen hat. Damit einhergehend die Bereitschaft und die befreiende Möglichkeit der Vergebung jeglicher Schuld und Sünde. Dazu sind wir Christen auf Jesu Namen getauft. Dazu sind

wir berufen. Dazu sind wir bestimmt. Möge diese befreiende, erlösende und Hoffnung weckende Botschaft unseres Glaubens Sie alle, jeden einzelnen in diesen Tagen immer wieder ermutigen, ertüchtigen und zu einem neuen Aufbruch und Anfang in die Lage setzen.

Wer unter dem Schutz des Höchsten wohnt, der kann bei ihm, dem Allmächtigen, Ruhe finden.

Auch ich sage zum HERRN: »Du schenkst mir Zuflucht wie eine sichere Burg! Mein Gott, dir gehört mein ganzes Vertrauen!«

Er bewahrt dich vor versteckten Gefahren und hält jede tödliche Krankheit von dir fern.

Wie ein Vogel seine Flügel über die Jungen ausbreitet, so wird er auch dich stets behüten und dir nahe sein. Seine Treue umgibt dich wie ein starker Schild.

Psalm 91 1-4

Auf unserer Homepage www.prot-kirchengemeinden-steinwenden.de finden sie unter anderem ,

Infos über den Kirchenchor

Bilder => 25-jähriges Dienstjubiläum von Pfarrer Schäfer

Gottesdienstplan

Durchblick online als PDF

Audiodatei des Gottesdienstes und der Sonntagsgruß

Sie erreichen diese Seite unter www.prot-kiga-siebenstark.de



AUS DER DIASPORA – GUSTAV-ADOLF-WERK

Österreich: Klage gegen Karfreitagsregelung abgewiesen

Am 12. März 2020 hat der Verfassungsgerichtshof in Österreich den von der Evangelischen Kirche A. und H.B. in Österreich und der Altkatholischen Kirche eingebrachten Antrag auf Prüfung der neuen Karfreitagsregelung als unzulässig zurückgewiesen. Die antragstellenden Kirchen seien nicht unmittelbar in ihren Rechten betroffen und daher nicht zur Anfechtung berechtigt. Die Kirchen hätten kein Recht auf Beibehaltung eines konkreten gesetzlichen Feiertages.

Der Präsident der Synode A.B. und der evangelischen Generalsynode, Rechtsanwalt Peter Krömer, findet es "höchst bedenklich, wenn die evangelischen Kirchen in der Frage des Karfreitags von jedem Recht abgeschnitten werden, in der Sache eine Entscheidung verlangen zu können". Bereits in der Arbeitsrechtssache zum Karfreitag beim Obersten Gerichtshof war der Evangelischen Kirchen verwehrt worden, als Nebenkläger zugelassen zu werden.

Jetzt können nur einzelne Evangeli-

sche ihre Individualrechte auf Religionsfreiheit im Rahmen des Arbeitsrechts geltend machen. Außerdem, so Krömer, werde überprüft, ob die Karfreitagsfrage dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg vorgelegt werde.

Eine Neuregelung des Karfreitags als Feiertag in Österreich war notwendig geworden, nachdem der Europäische Gerichtshof im Januar 2019 geurteilt hatte, dass ein arbeitsfreier Feiertag nur für evangelische, methodistische und altkatholische Gläubige eine Diskriminierung aufgrund der Religion darstelle.

Diese Sonderregelung war 1954 geschaffen worden als eine Art Wiedergutmachung für die Verfolgung durch die Gegenreformation im Habsburgerreich. Seit 2019 müssen Protestanten den Karfreitag beim Arbeitgeber als persönlichen Feiertag beantragen und dafür einen Urlaubstag verwenden.

(aus: *Evangelisch weltweit* 2/2020; *Magazin des Gustav – Adolf – Werks*; 66. Jahrgang, Leipzig, S.12-13)

SAMMLUNG DES DIAKONISCHEN WERKS

BRIEFSAMMLUNG STATT HAUSSAMMLUNG

Mit dieser Ausgabe des Durchblicks erhalten Sie eine Spendenbitte des Diakonischen Werks. Wir bitten freundlich um Beachtung. Ein Teil der Spende wird wieder an unsere Kirchengemeinde zurückfließen dem Betrieb des Kindergartens unserer Mitgliedschaft im Diakoni-

schen Werk und den Beratungsstellen in Landstuhl und der ökumenischen Sozialstation zu Gute kommen. Jeder mag geben, was er oder sie mag und kann oder für angemessen betrachtet. Jede Gabe ist herzlich willkommen. Manchmal ist es mehr, wenn sehr viele nur ein bisschen geben.

JUBILÄUMSKONFIRMATION

Ausfallen musste in diesem Jahr die Feier des Konfirmationsjubiläums. Die Konfirmandenjahrgänge der Jahre 1970, 1960, 1955 und 1950 werden im nächsten Jahr zusammen mit den Jahrgängen 1971, 1961, 1956 und 1951 eingeladen und ge-

eehrt werden. Wir bitten dazu um Verständnis und zahlreiches Erscheinen im nächsten Jahr am 30. Mai 2021.

GEMEINDENACHMITTAG

Im Juli möchten wir zum Gemeindenachmittag am Donnerstag, den 09. Juli ab 14.30 Uhr herzlich einladen. Wir werden uns im Pfarrhof im gebührenden Abstand versammeln. Sobald wir an unseren Plätzen sitzen, können auch die Masken

abgenommen werden. Das Zusammensein wird uns in jedem Fall gut tun. Ähnlich wird es wohl auch im August sein. Bis dahin werden sich die geltenden Bestimmungen mit Sicherheit noch verändert haben.

WAHLEN ZUM PRESBYTERIUM - KIRCHENWAHLEN

Am ersten Advent wird in diesem Jahr das Presbyterium der Kirchengemeinde neu gewählt.

Zur Wahl sind alle Gemeindeglieder ab dem vollendeten 14. Lebensjahr berechtigt. Kandidatinnen und Kandidaten müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Es ist klar, dass eine Wahl nur stattfinden kann, wenn auch ausreichend Kandidatinnen und Kandidaten gleich welchen Geschlechts zur Verfügung stehen. Eine Altersgrenze nach oben gibt es nicht.

In Kottweiler-Schwanden sind 5 Presbyter oder Presbyterinnen zu wählen. Dazu möglichst 5 Ersatz-

mitglieder für das Presbyterium. Darüber entscheidet die Stimmenzahl. Es müssen mindestens 6 Kandidaten zur Verfügung stehen. In Steinwenden sind trotz der gesunkenen Gemeindegliederzahl 7 Presbyter und 7 Ersatzpresbyter zu wählen. Das Geschlecht ist dabei unerheblich. Mindestens 8 Personen müssen kandidieren. Wir hoffen auf ausreichend Vorschläge aus der Gemeinde und Bereitschaft vieler sich für die Kirchengemeinde ein wenig Zeit nehmen zu wollen, und Verantwortung zu übernehmen.

40 JAHRE GLOCKEN – 40 JAHRE ORGEL IN KOTTWEILER-SCHWANDEN

Vor 40 Jahren wurden die Glocken der Kottweiler-Schwandener Kirche geweiht. Das fand damals am 27. Juli statt. Am Sonntag, dem 26. Juli wird dies in geeigneter Form unter den gegenwärtigen Bedingungen gewürdigt werden. Der Jahrestag der Orgeleinweihung am 27. April

ist leider den Quarantänebestimmungen zum Opfer gefallen. Dies wird jedoch spätestens mit dem 50-Jahrjubiläum der Kirche im nächsten Frühjahr nachgeholt.

MACH MIT MACH MUT

KIRCHEN WAHLEN

 2020

29.11.



Die Hälfte der Gäste waren Nichtchristen – eine erfreuliche Statistik bei einer Evangelisation. Evangelist Klaus-Dieter Mauer hatte mit dem EC Wilferdingen zu einem «Autokino» geladen und nicht nur die Gäste hörten der Predigt zu.

Evangelisation liegt Klaus-Dieter Mauer im Blut. Seit Jahren ist er mit seiner Frau als Evangelist unterwegs, unterstützt von der Liebenzeller Mission aus Deutschland. Gesundheitstechnisch war er mehrere Monate lahmgelegt. Jetzt darf er wieder raus – und seine erste Aktion nach vier Monaten inmitten der Coronakrise war sehr kreativ: Er veranstaltete zusammen mit dem EC Wilferdingen ein evangelistisches «Autokino».

Anschliessendes Gespräch
Auf einem Parkplatz hinter einem Fastfood-Restaurant in Pforzheim trafen sich 15 Autos in einer Wa-

genburg. Die Bedingung: Jeder der jungen Leute hatte einen Freund mit im Auto, der noch nicht Christ ist. Mauer selbst befand sich in der Mitte der Wagenburg und predigte von dort aus. Danach luden die Gastgeber den jeweiligen Gast zum Essen bei der Fastfood-Kette ein, um dort über die evangelistische Predigt ins Gespräch zu kommen.

Zaungäste

Klaus-Dieter Mauer berichtet: «In meinem Rücken standen auch noch einige Autos mit türkischen Jungs, die auch ihr Fastfood-Päckchen assen. Und da ich so laut reden kann, haben die bei offenem Fenster der Botschaft gelauscht. Was für eine grosse Chance. Es war eine gigantische Möglichkeit, in dieser Corona-Zeit das Evangelium zu verkünden. Bin gespannt, was Gott bei den Einzelnen dadurch bewegen kann.»



Das Wort muss Wurzeln schlagen

Manchmal haben wir Christen den Eindruck, dass die Menschen unserer Gesellschaft wenig Interesse an Gottes Wort haben und dass unser Glaubenszeugnis belächelt wird. Doch, was wissen wir schon?


Meist wissen wir nicht, was der gute Samen, den wir mit unseren Worten und Taten ausstreuen, in den Herzen der Menschen bewirkt. In Situationen der Not, die jeder Mensch irgendwann erlebt, kommt nämlich meist ein neues Fragen nach den wahren Werten des Lebens hoch. Dann kann plötzlich ein Glaubenszeugnis, eine christliche Schrift oder ein Wort der Bibel zu einem Leben verändernden Impuls werden.

Eine innere Eingebung

Vor einigen Jahren bekehrte sich in Österreich die 22-jährige Tochter eines Bergwerkarbeiters zu Jesus Christus und wurde zu einer glücklichen Christin. Ihr war sehr daran gelegen, dass auch ihr Vater dieses Glück erfuhr. Doch der lehnte jedes Gespräch über das Thema ab und wollte nichts von Gott wissen. Einer inneren Eingebung folgend, steckte sie eines Abends dem Vater ein Neues Testament in die Tasche der Jacke, die er meistens bei der Arbeit trug.

Dieser fuhr am nächsten Morgen wie immer mit 31 weiteren Kumpels unter Tage. Dort geschah das Unfassbare: Der Stollen stürzte ein und die Bergleute waren in einem kleinen Hohlraum tief unter der Erde eingeschlossen. Wir können nur erahnen, wie sich Angst und Panik breit machten und welchen Gefühlen diese gestandenen Männer ausgesetzt waren. Am vierten Tag konnten alle 32 nur noch tot geborgen werden. Ein Mitarbeiter des Suchtrupps fand den Vater der jungen Frau mit dem Neuen Testament in der Hand vor. Mehrere Bibelstellen, die über die ewige Errettung und die Sicherheit des Seelenheils Aussagen machen, waren unterstrichen. In die hintere Umschlagseite hatte der Vater zwei Worte geschrieben: «Danke, Tochter». Darunter hatte er unterschrieben – und alle anderen Kumpels auch. Wir dürfen annehmen, dass viele, hoffentlich alle, sich noch in ihrer letzten Stunde bekehrt haben und die Ewigkeit im Himmel zubringen.

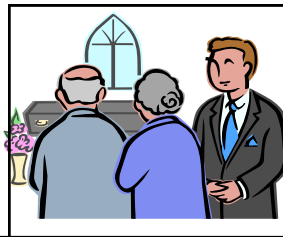
Dran bleiben, weiter säen
Dieser Bericht zeigt, dass Christen von Gott geleitet werden und er Anteil nimmt an dem, was für uns und für ihn wichtig ist.

Hier geht's weiter 

Gott selbst ist es ein Anliegen, dass sein Wort in den Herzen der Menschen Wurzeln schlagen kann. Und er möchte, dass wir – wenn wir an ihn glauben – mit ihm zusammenwirken, um Menschen die rettende Botschaft zu bringen.

Im Alltag heisst das, dass er uns durch seinen Heiligen Geist Impulse in unser Herz und unsere Gedanken gibt und uns zu gewissen Handlungen ermutigt. Dann wissen wir im Moment oft nicht, wie wich-

tig und wie sinnvoll diese Handlungen sind, weil wir den Erfolg davon nicht immer direkt erkennen können. Doch wenn wir treu und glaubend inneren Impulsen folgen, erleben wir, wie Gott darin handelt und sein Werk im Leben unserer Mitmenschen verrichtet. Das ist sehr ermutigend und gibt unserem Leben einen höheren Sinn. Also, nicht aufgeben und das gute Wort Gottes weiterhin verbreiten. Der ausgestreute Samen wird seine Frucht hervorbringen.



Bestattungen

- 16. März** Wiltrud Cäcilia Maria Klein geb. Blügel 70 Jahre in Reuschbach
- 15. April** Manfred Tremel 72 Jahre in Steinwenden
- 4. Mai** Rolf Erwin Kraft 73 Jahre in Steinwenden
- 5. Mai** Luise Karolina Geib geb. Reiß 88 Jahre in Steinwenden
- 6. Mai** Erhard Urschel 91 Jahre in Kottweiler
- 20. Mai** Anneliese Dellinger geb. Clemens 90 Jahre in Steinwenden
- 5. Juni** Simone Rosalinde Hardy geb. Klos 52 Jahre in Kottweiler
- 12. Juni** Edgar Hermann Kennel 85 Jahre in Obermohr

Veranstaltungen

Der **Gemeindenachmittag** findet jeweils am zweiten Donnerstag um 14.30 Uhr im Gemeindehaus statt. In Kottweiler-Schwanden treffen sich die Senioren der Kirchengemeinden jeweils am 1. Donnerstag eines Monats um 15 Uhr im Robert-Schuman-Heim.



In Kottweiler-Schwanden bietet Frau Karen Przybilla einen Fahrdienst zum Gottesdienst an. Wer zum Gottesdienst in Kottweiler-Schwanden gefahren werden möchte, mag sich bei Ihr melden. Telefonnummer ist: 0176 221 40 420

Kirchenchor in Steinwenden:
Dienstags 20 Uhr

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich dienstags um 10 Uhr im Gemeindehaus in Steinwenden

Jugendgruppe

Derzeit trifft sich keine Jugendgruppe, da die Räumlichkeiten erst noch brandschutztechnisch nachgerüstet werden müssen

Präparanden- und Konfirmandenunterricht

Steinwenden:

Konfirmandenunterricht
Dienstags um 16 Uhr und
Konfirmandenstunde
Freitags um 17:00 Uhr
Am Freitag versammeln sich die **Kottweiler-Schwandener** um Konfirmanden um 16:00 Uhr.

Flötenkreis Con Brio

Unter musikalischer Leitung von Frau Judith Schäfer probt der Flötenkreis Con Brio gewöhnlich montagabends um 19:30 Uhr im Gemeindehaus.

Gottesdienstplan 3/2020

Datum	Steinwenden	Kottweiler-Schwanden
21. Juni	10:00 Uhr	-
28. Juni	10:00 Uhr	11:00 Uhr
03. Juli	08:15 Uhr	-
05. Juli	10:00 Uhr	
12. Juli	10:00 Uhr	9:00 Uhr
19. Juli	10:00 Uhr	-
26. Juli	10:00 Uhr	11:00 Uhr
02. August	10:00 Uhr	-
09. August	10:00 Uhr	9:00 Uhr
16. August	10:00 Uhr	-
19. August	08:15 Uhr Schulanfang	
23. August	10:00 Uhr	11:00 Uhr
30. August	10:00 Uhr	-
04. September	ökumenischer	Schöpfungstag
06. September	10:00 Uhr	9:00 Uhr
13. September	10:00 Uhr	-